



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 04.06.2015, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 07.05.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Antrag d. Fraktion: Alt. Wählerbündnis Ebw. - "Die Aktuelle Situation im Fritz-Lesch-Stadion (Am Stadion 1 in 16225 Ebw), Training, Spiel- u. Wettkampfbetrieb des FV Lok Ebw. e.V. (insbesondere Nachwuchsbereich) u. d. SV Motor Ebw. (Leichtathletik)"
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v. Ortsvorstehern/innen, d. Vorsitzenden d. Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden d. KJP u. d. Beauftragten gem. Hauptsatzung
11. Information zum Lehrereinsatz an Schulen in der Stadt Eberswalde durch das Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, Regionalstelle Frankfurt (Oder)

12. Diskussion über Tagungsorte des Ausschusses (Auswertung der Umfrage bei den Fraktionen)

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

13.1. **Vorlage:** BV/0146/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)

13.2. **Vorlage:** BV/0140/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Leitbild der Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde

13.3. **Vorlage:** BV/0148/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

17 – Steuerungsdienst

Änderung der Entgelt- & Benutzerordnung für das Sportzentrum Westend

13.4. **Vorlage:** BV/0145/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

02.21 - Jugendkoordinatorin

Änderungen in der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen in Eberswalde

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Landmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Landmann stellt fest, dass:

- form- und fristgerecht geladen wurde, **9 Stadtverordnete** anwesend (**Anlage 1**)
- der ABJS beschlussfähig ist, keine Einwendungen

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 07.05.2015

Herr Landmann

- keine schriftlichen Einwendungen

Herr Zinn

- Seite 8, TOP 10, 2. Anstrich der Niederschrift: es ging um das externe Quartiersmanagement „Sport und Gesundheit“

Frau Dr. Klavehn nimmt ab 18:17 Uhr an der Sitzung teil (**10 Stadtverordnete** anwesend).

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Zinn

- Vorschlag: wegen d. vielen anwesenden Gäste, sollte TOP 12 nach TOP 6 behandelt werden
- nimmt Bezug auf die vorliegende Änderungsvorlage, die seine Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. eingereicht hat und die zum TOP 13.4 entsprechend der Änderungsvorlage der Verwaltung (Vw) redaktionell angepasst werden sollte

Herr Landmann

- die Änderungsvorlage der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde wird unter dem TOP 13.4 behandelt

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: - einstimmig zugestimmt -

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

- keine

TOP 6

Einwohnerfragestunde:

6.1. Frau Dunja Schwarz-Fink, Erich-Mühsam-Straße 32, 16225 Eberswalde:

- ist Mutter/Elternvertreterin eines Kindes an der GS „Bruno H. Bürgel“; drei fünfte Klassen sollen ab Schuljahr 2015/2016 zusammengelegt werden, weil momentan zu wenige Schüler in einer Klasse sind; leisten integrative Arbeit (Migrationshintergrund, Lernschwierigkeiten etc.)
- versteht nicht, warum jetzt diese Klassen zusammengelegt werden sollen; Schüler müssen sich u. a. mit dem Zeugnis der sechsten Klasse an weiterführenden Schulen bewerben
- Entscheidung ist unverantwortlich

Herr Landmann

- Vorschlag: Problematik unter TOP 11 diskutieren; Schulrat ist heute anwesend

6.2. Herr Matthias Schönknecht, Kruger Straße 8, 16225 Eberswalde:

- ist als Trainer/Vater hier; FV LOK Ebw. hat Probleme mit den Plätzen im Fritz-Lesch-Stadion; reger Zuwachs → Plätze reichen nicht aus für Vereinsmitglieder
- hat guten Einblick in andere Vereine; wirbt um einen Kunstrasenplatz für Verein (pflegeleicht)
- Vereinsmitglieder würde es freuen, wenn Vw dem Wunsch nachkäme

6.3. Frau Jeanette Schulz, Franz-Brühning-Straße 20, 16227 Eberswalde und Frau Sandra Hoffmann, Simonstraße 31, 16227 Eberswalde:

- ihre Kinder werden in der Kita „Nesthäkchen“ betreut; zwei Anfragen zur bevorstehenden Kita-Sanierung
- Fr. Bessel informierte: 17.06.2015 ist Elternversammlung geplant; Ort noch offen
- wichtig: Versammlung sollte dort stattfinden, wo Kind/er untergebracht werden (Kita „Pusteblume“, Hort „Kleiner Stern“, Bürgerzentrum) → besseres Kennenlernen der Örtlichkeiten, der Kita-Leiterin und ErzieherInnen
- geplante Terrasse soll bei der Kita-Sanierung nicht gebaut werden → Grund? → evtl. Spielplatz von frei werdenden finanziellen Mitteln bauen

Herr Gatzlaff

- Eltern sollen Info über Umbau Kita „Nesthäkchen“ in Aula der GS Finow erhalten; einzelne Veranstaltungen nicht sinnvoll; Kita wird auf Eltern zugehen (Verteiler + Besichtigung)
- wegen Nachbarschaftsstreitigkeiten wird Terrasse nicht gebaut; ob Spielplatz gebaut werden kann von frei werdenden finanziellen Mitteln, kann zum gegenwärtigem nicht eingeschätzt werden
- Ziel: Kita umfassend sanieren, wozu auch die Außenanlagen gehören

Herr Landmann

- keine Wortmeldungen mehr → schließt Einwohnerfragestunde

TOP 7

Antrag d. Fraktion: Alt. Wählerbündnis Ebw. - "Die Aktuelle Situation im Fritz-Lesch-Stadion (Am Stadion 1 in 16225 Ebw), Training, Spiel- u. Wettkampfbetrieb des FV Lok Ebw. e.V. (insbesondere Nachwuchsbereich) u. d. SV Motor Ebw. (Leichtathletik)"

Herr Zinn

- einige Ausschussmitglieder d. ABJS haben sich heute vor Ort zur Problematik im Fritz-Lesch-Stadion sachkundig machen können
- beantragt das Rederecht für Nutzer des Fritz-Lesch-Stadions:
 - Herrn Michael Jauer, 2. Vorsitzender des Vereins FV Lok Eberswalde e. V.
 - Herrn Martin Hoeck, 1. Vorsitzender des Vereins SV Motor Eberswalde e. V.
 - evtl. für anwesende Trainer und Eltern

Herr Landmann

- stellt Antrag von Herrn Zinn zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis: - einstimmig zugestimmt -

Herr Hoeck

- hat zwar Rederecht bekommen, ist aber nicht so vorbereitet
- Vorschlag: dem anwesenden Tino Mai (SV Motor Ebw., Abt. Leichtathletik) Rederecht zu erteilen, weil er der Vortragende ist

Herr Landmann

- stimmt Herrn Hoeck zu → Herr Mai ist bereits als aktiver Teilnehmer aus anderen Sitzungen des ABJS bekannt

Herr Jauer

- berichtet über Probleme, die sie in der Nutzung des Fritz-Lesch-Stadions haben (**Anlage 2**)

Herr Gatzlaff

- derzeit Diskussion, wie Sport in Ebw. in allen Bereichen weiter entwickelt werden kann, dafür wurde Sportentwicklungsplanung (SPEP) vorbereitet → 06.07.2015: Ergebnisworkshop im Familiengarten (Tourismuszentrum oder Stadthalle), Beginn: 18:00 Uhr
- jetzt über Kunstrasenplatz zu diskutieren, ist wegen SPEP nicht gut → hat Sportanlagen d. Stadt angeschaut → Feststellung: z. B. sanitären Bedingungen d. Waldsportanlage miserabel; Abwägung, ob Instandsetzung solcher Sportanlagen Vorrang haben vor Kunstrasenplatz
- sein Vorschlag war: Ausschussmitglieder sollten erst eine Gesamtbereisung machen
- versteht Anliegen von Herrn Jauer; Stadt hat jedoch noch viele andere Probleme im Sportbereich
- Angebot: Nutzung anderer Sportanlagen

Herr Jauer

- den ehrenamtlichen Trainern kann nicht zugemutet werden, andere Sportanlagen zu nutzen (keine Aufwandsentschädigung, Geräte transportieren etc.)

Herr Zinn

- bittet um nachfolgende protokollrelevante Anfrage:

„Herr Gatzlaff, können Sie hier versichern, dass mit keinem anderen sportlichen Mitbewerber Vorabsprachen in der Stadtverwaltung geführt wurden (u. a. zu einem Kunststoffrasen), sondern dass die Sportentwicklungskonzeption ergebnisoffen tagt und man danach die entsprechenden Vorschläge hier in den Ausschuss kriegt und nicht nach dem Motto: „Wer am Besten mit gewissen Leuten in der Stadtverwaltung kann, da werden die Entscheidungen gefällt.“

Herr Gatzlaff

- kann mit bestem Wissen sagen, dass er keinem Verein irgendeinen Kunstrasenplatz versprochen hat → im Übrigen entscheiden ohnehin die Stadtverordneten
- kennt andere Sportvereine mit gleichem Anliegen (z. B. Wesend-Stadion, Waldsportanlage)

Herr Mai

- stellt PPP zur Situation des SV Motor Eberswalde, Abt. Leichtathletik, im Fritz-Lesch-Stadion, vor (**Anlage 3**)

Herr Zinn

- dringender Handlungsbedarf im Fritz-Lesch-Stadion, auch wegen des Schulsports

Herr Gatzlaff

- Handlungsbedarf ist bekannt → größter auf Waldsportanlage
- grundsätzlich Schulsport sicherstellen
- Vw hat Instandsetzung der Tartanbahn vorbereitet → dringender Handlungsbedarf zur Gewährleistung des Schulsports sowie Reparaturarbeiten an der „Werferfläche“; Kosten: ca. 122 T€; Vergabe: Sep. geplant; Durchführung d. Arbeiten: voraussichtlich Okt. 2015

Herr Laffin

- Zustände im Fritz-Lesch-Stadion derzeit völlig unzumutbar
- Vorschlag: Entzerrung der einzelnen Sportarten anstreben
- evtl. Bau einer zweiten Anlage in Eberswalde

Herr Gatzlaff

- grundsätzlich sollte diskutiert werden, was wir wollen; Ideen sammeln
- Vorschlag: nicht nur die Sportstätte im Fritz-Lesch-Stadion bereisen, sondern alle städtischen Sportanlagen in Gesamttour

Frau Rätz

- es ist nicht fair, nur über diese eine Sportstätte zu diskutieren; es gibt auch Bedarfe bei anderen Vereinen

Herr Zinn

- Waldsportanlage wurde bereits fördermäßig im Rahmen des Konzeptes „INSEK - Strategie 2030“ berücksichtigt
- Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. stimmt Instandsetzung der Tartanbahn im Fritz-Lesch-Stadion zu

Frau Dr. Pischel

- stimmt Herrn Gatzlaff zu, zuerst Überblick über Sportanlagen verschaffen
- beantragt deshalb das Ende der Diskussion

Herr Pringal

- CDU-Fraktion stimmt Instandsetzung der Tartanbahn ebenfalls zu
- appelliert an Sportvereine, sich vielleicht darüber zu einigen, wie sie den Sportplatz gemeinsam nutzen können (evtl. Konzept erstellen)

TOP 8

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Gatzlaff informiert:

- zum Streik → dankt städtischen Kita-Leiterinnen und ErzieherInnen, weil sie in dieser schwierigen Phase immer die Eltern und die Vw informiert haben
- schriftliche Einladung für Eberswalder Familienwoche (17.06.2015) wurde an alle Mitglieder des AKSI und ABJS versandt
- Jugendclub „STINO“: Ausschreibungsunterlagen zur Vergabe der Träger wurden heute im Vergabemarktplatz eingestellt → Vorstellung der Bewerber: im Sep. (ABJS + HA)
- über das Treffen am 12.05.2015 zum Kennenlernen der Fachkräfte der Jugendförderung
- Verwendungsnachweisprüfungen für Zuwendungen aus 2014 im Bereich der Jugendkoordination wurden nahezu abgeschlossen (57 Verwendungsnachweise); in 17 Fällen Rückforderungen aufgrund von Minderausgaben
- 17.06.2015: Info-Abend für Eltern zum Umbau der Kita „Nesthäkchen“; Beginn: 18:30 Uhr in der Aula der GS Finow
- Kosten für Instandsetzung der Tartanbahn im Fritz-Lesch-Stadion ca. 122 T€
- Stadt erhielt vom Landkreis Barnim für Sanitärbereich der Integrationskita „Kinderland“ Fördermittel i. H. v. 52 T€
- zur Anfrage aus d. letzten ABJS-Sitzung (Förderung: Kita „Little England“ u. „Happy Education“): Träger sollte gemäß der Kita-Finanzierungsrichtlinie alle Einnahmen/Ausgaben offen legen um zu prüfen, ob Bedarf besteht → lehnte dies ab → keine Förderung möglich
- 06.07.2015: Ergebnis-Workshop zur SPEP, Beginn: 18:00 Uhr, im Familiengarten (Tourismuszentrum oder Stadthalle)

TOP 9

Informationsvorlagen

- keine

TOP 10

Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v. Ortsvorstehern/innen, d. Vorsitzenden d. Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden d. KJP u. d. Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Zinn

- dankt Herrn Gatzlaff, der sich kurzfristig nach der letzten StVV. den Streikenden stellte
- in Strausberg gibt es eine „Aktuelle Stunde“ zu Kita → Ist in Ebw. auch so etwas vorgesehen?

- bekommt Hinweise von Bürgern; wissen nicht, wo sich das Bürgerbildungszentrum (BBZ) befindet → regt Diskussion im Herbst an, wie BBZ stärker nach außen bekannt gemacht werden kann
- BürgerInnen können wegen Umzug der Kita „Nesthäkchen“ nicht mehr alle Räumlichkeiten im Bürgerzentrum des Brandenbg. Viertels nutzen → Bitte: Kommunikation nach außen tragen

Herr Gatzlaff

- die „Aktuelle Stunde“ ist ihm im Rahmen der Geschäftsordnung nicht bekannt → regelmäßige Info zum Streik im ABJS; Vw liegen kaum Beschwerden von Eltern vor
- zur besseren Bekanntmachung des BBZ gehören bspw. regelmäßige Sitzungen d. Ausschüsse; Minister aus Potsdam tagten ebenfalls hier; Bürger nehmen sehr wohl d. BBZ wahr
- Pressemitteilung bzgl. der Nutzung von Räumlichkeiten im Bürgerzentrum ist in Vorbereitung → Bürger können sich bei Bedarf an Frau Johne wenden

Frau Schosten

- Mütter aus Kita „Nesthäkchen“ hatten angefragt, ob Elternversammlung in den Ausweichobjekten möglich ist; Vorschlag: zeitversetzt abhalten, Eltern separat einladen
- Wie sieht die Vollverpflegung in den Ausweichkitas aus?

Frau Bessel

- Info zur Vollverpflegung erfolgt auf der Elternversammlung
- Ausweichobjekte sind: Kita „Pustebblume“, Hort „Kleiner Stern“, Anbau der Kita „Gestiefelter Kater“ (Räume müssen noch umgebaut werden)

Herr Gatzlaff

- Vorschlag: gemeinsame Info-Veranstaltung mit allen Eltern, Kita-Leiterin organisiert separate Termine mit Eltern für Besuch der Ausweichkita

TOP 11

Information zum Lehrereinsatz an Schulen in der Stadt Eberswalde durch das Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, Regionalstelle Frankfurt (Oder)

Herr Schalitz, Oberschulrat

- Bericht zum Stand: Lehrerversorgung, Eingliederungsverordnung für die Eingliederung fremdsprachiger Schüler, Inklusion (**Anlage 4**) → (Schülerzahlen in künftig. Klassenstufe 6 an der GS „Bruno H. Bürgel“: 25 und 28 → Bandbreitenregelung 15 bis 28)
- Datenbestände können unter d. Schulporträts (Link: <http://www.bildung-brandenburg.de/schulportraits/index.php?id=71>) des Landes Brandenburg nachgelesen werden

Herr Zinn

- beantragt Rederecht für Frau Schwarz-Fink, da Beantwortung ihrer Anfrage aus TOP 6 in diesen TOP verschoben wurde

Herr Landmann

- stellt Antrag von Herrn Zinn zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis: - einstimmig zugestimmt -

Frau Schwarz-Fink

- Mutter eines Kindes an der GS „Bruno H. Bürgel“
- derzeitige Klassenstärke in Klassenstufe fünf: 17-18-18
- kein Verständnis, warum Zusammenlegung der jetzigen drei fünften Klassen im nächsten Schuljahr zu zwei sechste Klassen; Kinder können nicht mehr zusammenwachsen

Herr Hartmann

- fragt, welche Chance es gibt, um das Ganze noch abzuwenden

Herr Schalitz

- hat diese Entscheidung nicht getroffen; Hintergründe sind ihm nicht bekannt
- lt. Stellenzuweisung ist es so umgesetzt worden und er geht auch davon aus, dass die Entscheidung derzeit abschließend getroffen ist

Herr Hartmann

- fragt, ob es in den betreffenden Klassen Förderbedarfe gibt

Herr Landmann

- stellt Antrag auf Rederecht für Frau Eilitz (Schulleiterin GS „Bruno H. Bürgel“)

Abstimmungsergebnis: - einstimmig zugestimmt -

Frau Eilitz

- Schulleitung hatte im letzten Schuljahr Antrag an damaligen Schulamtsleiter Herrn Schalitz gestellt, die drei Klassen als fünfte Klassen weiterhin bestehen zu lassen → Förderbedarfe mit Förderausschussverfahren oder mit sonderpädagogischem Grundbedarf wurden vorgelegt → ab diesem Jahr zusätzlich Migrantenkinder; dem Antrag wurde stattgegeben
- gleiche Ausführungen erhielt jetzige Regionalstellenleiterin → Antwort: Es gibt keine der benannten Gründe, die dafür in die Waagschale geworfen werden können, um die fünften Klassen nicht zusammenzulegen.
- bittet Vw um Unterstützung → Klassen nicht zusammenzulegen

Herr Landmann

- ABJS nimmt dies zur Kenntnis; hat keinen Einfluss darauf

Frau Schwarz-Fink

- regt an, Problematik sollte in die Fraktionen getragen und diskutiert werden

Herr Landmann

- Fraktionsmitglieder werden Problematik in ihre Fraktionen mitnehmen

Herr Schmiedel

- als Mitarbeiter eines Landtagsabgeordneten möchte er informieren, dass die Problematik aufgenommen wurde, der zuständige Minister wurde dazu befragt → Antwort steht noch aus

Es wird eine 5-minütige Pause eingelegt.

TOP 12

Diskussion über Tagungsorte des Ausschusses (Auswertung der Umfrage bei den Fraktionen)

Herr Landmann

- letzte Sitzung: Thema besprochen → Fraktionen sollten sich dazu verständigen und ihre Meinung an Vw melden

Herr Gatzlaff

- Vorschlag Bürgerfraktion Eberswalde: Sitzungen des ABJS finden im BBZ statt → auf Antrag der Fraktionen, der Vw oder des Vorsitzenden sind Sitzungen an anderen Orten, die zur fachlichen Meinungsbildung hilfreich sind, grundsätzlich möglich
- Vorschlag CDU-Fraktion: schlägt veränderte Sitzungsorte des ABJS vor, jedoch ausdrücklich nur, wenn das durch die Tagesordnung begründet ist → eine Mehrheit der Ausschussmitglieder muss vorher darüber beraten und dies befürworten
- von anderen Fraktionen liegt kein Meinungsbild vor

Herr Zinn

- Hinweis: Abgabetermin bis Ende Juni 2015 → verweist auf Arbeitsplan des ABJS
- äußert Kritik an dem Schreiben → Stadtverordnete sollten entscheiden, wo sie tagen wollen
- Fraktion hat sich bereits am Anfang der Wahlperiode geäußert

Frau Schostan

- kritisiert den zweiten Passus im Schreiben
- erinnert an Hortproblematik (Kita „Sputnik“/GS „Bruno H. Bürgel“)
- bei Bedarf sollte ABJS in Einrichtungen tagen → Meinungsbild

Herr Landmann

- Vorschlag von Herrn Gatzlaff war: an einem Tag Sportstätten zu besichtigen

Herr Gatzlaff

- letzte ABJS-Sitzung → Meinungsbild der Fraktionen im Auftrag des ABJS abfragen
- mangelnde Bürgerfreundlichkeit, wenn ABJS an verschiedenen Orten tagt
- entschuldigt sich für den Schreibfehler bzgl. des Abgabetermins → sollte Ende Mai sein
- Diskussion kann verschoben werden

Frau Dr. Pischel

- vorhin wurde kritisiert, dass BürgerInnen das BBZ nicht kennen → politische Veranstaltungen sollten schon im BBZ stattfinden → Gewöhnung für BürgerInnen
- wird sich vehement dafür einsetzen, dass der Ausschusssort das BBZ ist und bleibt
- wer möchte, kann in einem extra Termin Einrichtungen besuchen

Herr Herrmann

- Vorschlag: Thema sollte bis zum nächsten ABJS vertagt werden

Frau Rätz

- Gleichbehandlung aller Vereine beachten

Herr Landmann

- hat Hinweise/Vorschläge aus Diskussion entgegengenommen

TOP 13

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1

Vorlage: BV/0146/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)

Herr Gatzlaff

- Vorlage liegt heute aufgrund eines Formelfehlers vor; Vw hat diesen korrigiert

Abstimmungsergebnis: - einstimmig befürwortet -

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS).

TOP 13.2

Vorlage: BV/0140/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Leitbild der Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde

Herr Landmann

- Thema wurde in letzter Sitzung des ABJS ausführlich diskutiert

Frau Schmidt, Ltrn. Kita „Gestiefelter Kater“

- Frau Dr. Pischel gab in letzter Sitzung zwei Anregungen zum Kita-Leitbild; Diskussion in Kita-Leiterinnenberatung; Ergebnis: alle 13 Kitas tragen diese mit
- trägt die Änderungen im Kita-Leitbild vor

Herr Zinn

- fragt, warum Beschluss zum Kita-Leitbild → Kenntnisnahme wäre ausreichend
- merkt an, seine Fraktion wird Vorlage nicht zustimmen

Herr Landmann

- Kita-Leiterinnen haben enorme Arbeit geleistet → es geht Kita-Leiterinnen/ErzieherInnen darum, auch Sicherheit zu haben, dass die Politik in ihrer Erziehungsmethode hinter ihnen steht
- bittet um Abstimmung der Vorlage

Herr Zinn nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig befürwortet -

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das als Anlage beigefügte „Leitbild der Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde“.

TOP 13.3

Vorlage: BV/0148/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:
17- Steuerungsdienst

Änderung der Entgelt- & Benutzerordnung für das Sportzentrum Westend

Herr Schäfer, Geschäftsführer der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE)

- erläutert Sachverhaltsdarstellung der BV (Herangehensweise, Probleme, Maßnahmen)
- Aufsichtsrat entschied, Vorschläge in Fraktionen tragen, um sie vorher zu besprechen → einige Fraktionen nahmen Angebot an; im Mai wurden alle Vorschläge gebündelt und Kompromissvorschlag vorbereitet, der im Wesentlichen als Anlage der Beschlussvorlage beigelegt

wurde

Herr Gatzlaff

- Vorlage liegt auf Tisch, weil TWE rechtzeitig vor Saisonbeginn die Entgelte erhöhen möchte
- Vw arbeitet gerade an einer Vereinfachung und Vereinheitlichung des Gebührenmodells → Vorlage für Zoo, Bibliothek und Museum, kann voraussichtlich im Okt./Nov. dem Ausschuss vorgelegt werden

Herr Zaumseil

- die neuen ermäßigten Preise sind zu hoch; schlägt Korrektur nach unten vor

Frau Schostan

- derzeit werden 20 % Ermäßigung für eine bestimmte Gruppe angeboten und zusätzlich noch Geldwertkarten, die rabattiert sind → ist zu viel, weil unter Umständen der Ermäßigte am Ende sogar 35 % sparen kann; Vorschlag: Rabatte sollten nicht kombinierbar sein

Herr Schäfer

- es sind künftig Veranstaltungen geplant
- informiert über den Umgang mit den Geldwertkarten

Herr Herrmann verlässt die Sitzung um 21:25 Uhr (**9 Stadtverordnete** anwesend).

Herr Pringal

- gehen die Preiserhöhungen nicht weit genug → betriebswirtschaftlich denken, um die HH-Kosten decken zu können
- Variantenvorschläge wären für Abstimmung gut gewesen
- appelliert an Ausschussmitglieder, die vorgelegten Preise noch einmal zu überdenken

Herr Landmann

- ABJS tagt erst wieder im September
- bitte um Abstimmung der BV

Abstimmungsergebnis: - mehrheitlich zugestimmt -

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt den in den Anlagen 1 und 2 vorgeschlagenen Änderungen der Entgeltordnung und der Eintrittspreise für das Sportzentrum Westend zu und beauftragt den Bürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung der Technischen Werke Eberswalde GmbH einen entsprechenden Be-

schluss zur Umsetzung herbeizuführen.

TOP 13.4

Vorlage: BV/0145/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

02.21 - Jugendkoordinatorin

Änderungen in der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen in Eberswalde

Herr Gatzlaff

- Vw hat an alle Ausschussmitglieder die Übersicht: „Jugendförderung und Sozialarbeit am Standort Schule“ ausgeteilt →erläutert die Übersicht

Herr Landmann

- Ausschussmitgliedern liegt ein Änderungsantrag d. Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. zur Beschlussvorlage: BV/0145/2015 – „Änderungen in der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen in Eberswalde“ vor, der heute abzustimmen ist

Herr Zinn

- beantragt Rederecht für: Frau Eilitz (Schulleiterin GS „Bruno H. Bürger“), Frau Billing (Schulleiterin GS „Schwärzensee“) und Frau Lorenz (Schulsozialarbeiterin)
- spricht den beabsichtigten Personalwechsel an → bleibt bei seinem Änderungsantrag
- teilt mit, die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde wird bei der Hauptvorlage keine Stundenreduzierung auf dem Rücken der GS „Schwärzensee“ zustimmen

Herr Landmann

- nimmt Anregung auf; beantragt Rederecht für die von Herrn Zinn vorgeschlagenen Personen
- stellt fest, dem Rederecht wird **einstimmig zugestimmt**

Frau Eilitz

- bedankt sich für die Stundenerhöhung insgesamt
- Lehrpersonal versteht nicht, warum Frau Hirsch (Schulsozialarbeiterin) die Schule verlässt (1 Jahr tätig, Kontakt zu Kindern, Eltern, Lehrern aufgebaut etc.)
- Bitte: Vw nimmt Kontakt mit Träger (Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. – BBV) auf → Verbleib von Frau Hirsch an Bürgerschule

Herr Gatzlaff

- versteht Frau Eilitz, gleiches trifft aber auch f. Frau Jahn (Schulsozialarbeiterin GS Finow) zu

Frau Schostan

- wichtiges Kriterium in damaliger Ausschreibung → Kontinuität

Herr Gatzlaff:

- Beschluss wurde für ein Jahr gefasst → Kontinuität war gegeben; dann Klärung mit Landkreis
- Träger (BBV e. V.) legt fest, wo er sein Personal einsetzt

Frau Dr. Pischel

- das Ganze überdenken, wo Schulsozialarbeiterinnen eingesetzt werden sollen → evtl. Kompromissvorschlag mit BBV e. V. aushandeln

Herr Pringal

- Vorschlag: heute Beschlussempfehlung; Vw erhält zusätzlich den Auftrag, mit BBV e. V. Kontakt aufzunehmen → Wunsch der Politik: Personaleinsatz/Stundenumfang in Verhandlungen durchzusetzen

Herr Gatzlaff

- kann Wunsch gern an BBV e. V. herantragen; bekommt dann das Problem an der GS „Schwäرزesee“ nicht gelöst

Frau Billing

- hat Diskussionen in den letzten Wochen verfolgt
- bezieht sich auf Beschlussvorlage (Arbeitsgruppe erstellt Bedarfsanalyse, auf dieser Grundlage wird die Verteilung der Stunden festgelegt)
- zwei GS reichten Bedarfsanalyse ein → dieser Fakt sollte berücksichtigt werden
- wichtig: eine Person sollte kontinuierlich anwesend sein

Herr Zinn

- erläutert den Änderungsantrag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Frau Eilitz

- stellt den Sachverhalt zur Bedarfsanalyse richtig

Herr Landmann

- stellt den Änderungsantrag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Herr Landmann

- stellt des Weiteren zur Abstimmung:
 1. Beschlussvorlage der Verwaltung: BV/0145/2015 – „Änderungen in der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen in Eberswalde“
 2. Vw wird beauftragt, noch einmal mit dem BBV Ebw. e. V. Verhandlungen aufzunehmen → Klärung: Stundenkontingent und Personal

Abstimmungsergebnis: - mehrheitlich zugestimmt -

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung fol-

gende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird durch die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt, mit dem Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. den Leistungsvertrag zur Durchführung der Sozialarbeit an der Grundschule Finow und an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule bis zum 31.07.2016 anzupassen und zu verlängern; das Kontingent zur Durchführung der Sozialarbeit an der Grundschule Finow und an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule umfasst künftig insgesamt 40 Stunden wöchentlich.

Darüber hinaus ermächtigt die Stadtverordnetenversammlung den Bürgermeister, mit der Kinder- und Jugendhilfe in Buckow gGmbH einen Leistungsvertrag zur Durchführung der Sozialarbeit an der Grundschule „Schwärzese“ mit einem Kontingent von 39 Stunden wöchentlich zu schließen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. und der Kinder- und Jugendhilfe in Buckow gGmbH das Umsetzungskonzept zur Sozialarbeit an den 3 städtischen Grundschulen weiterzuentwickeln.

Der Beschluss vom 27.03.2015 (Beschluss-Nr. 9/67/15) wird durch die vorstehenden Beschlusspunkte abgeändert.

Herr Landmann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:11 Uhr.

gez. Landmann
Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung, Jugend und Sport

gez. Berg
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender:**
Lutz Landmann

- **Stellvertreter des Vorsitzenden:**
Götz Herrmann bis 21:25 Uhr anwesend

- **Ausschussmitglied:**
Dr. Ulrike Hoffmann
Dr. med. Sabine Klavehn ab 18:17 Uhr anwesend
Karl-Dietrich Laffin
Dr. Ilona Pischel
Roy Pringal
Cornelia-Caroline Rätz
Monique Schostan
Carsten Zinn

- **sachkundige Einwohner/innen:**
Stefan Ansorg entschuldigt
Tobias Balje
Marion Daht
Ronny Hartmann
Ralf Kaiser entschuldigt
Elke Lewerenz entschuldigt
Prof. Dr. Heike Molitor
Michael Otto
Stefan Schmiedel
Mirko Wolfgramm
Jörg Zaumseil

- **Dezernent/in:**
Bellay Gatzlaff

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung:**
Monika Friedrich
Stefan Schmiedel

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung:**
Barbara Bunge entschuldigt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen:**
Anke Bessel

Katrin Forster	
Kerstin Ladewig	entschuldigt
Edmund Lenke	entschuldigt
Dörthe Schmidt	zu TOP 13.2.

- **Gäste:**

Anke Billing	zu TOP 13.4
Petra Eilitz	zu TOP 11 + 13.4
Michael Jauer	zu TOP 7
Tino Mai	zu TOP 7
Horst Schaefer	zu TOP 13.3
Hardy Schalitz	zu TOP 11
Dunja Schwarz-Fink	zu TOP 6.1 + 11 + 13.4